



UDC [687.016-1:504]=112.2

ÖKO-MODE WIRD IMMER POPULÄRER UND IMMER MODISCHER

Stud. M.V. Kosich, gr.BSchMKsk-14

Bert. T.M. Ketova

Kiev National University of Technology and Design

Важливими складовими еко-моди є вторинна переробка та повторне використання матеріалів, а також використання матеріалів нешкідливих для здоров'я людини та навколишнього середовища, для перевірки яких розроблені числені міжнародні стандарти.

Ökodesign ist Bezeichnung für ein Design, das sich vornehmlich auf die Umweltverträglichkeit seiner Produkte konzentriert. Die umweltgerechten Intentionen des Ökodesigns richten sich dabei bereits auf einen energiesparenden, möglichst schadstoffarmen Herstellungsprozess, wobei umweltfreundliche Materialien Verwendung finden.

Auch ein möglichst rückstandsfreies Recyclingverfahren der alten, ausgedienten Produkte gehört zu den grundsätzlichen Forderungen der Ökodesigner. In den 1990er Jahren haben die Taschen dem Konzept Recycling in der Mode einen entscheidenden Impuls gegeben, als man aus einer alten Lkw-Plane und einem gebrauchten Sicherheitsgurt eine Kuriertasche schneiderte. Die Lkw-Planentaschen zogen eine regelrechte Welle von Taschen aus wiederverwerteten Materialien nach sich: Geldbörsen, die einmal Milchtüten waren, Einkaufstaschen aus Fruchtsaftpackungen. Was bei Taschen funktioniert, klappt auch bei Klamotten. Immer mehr Modemacher haben sich dem Konzept der Wiederverwertung verschrieben. Sie recyceln alte Klamotten und kreieren daraus Unikate: Kinderkleider, Kapuzenpullis, Damenjacken, Abendroben. Die Geschichte des Kleider-Recyclings ist ural, jahrhundertlang wurden abgelegte Stücke umgearbeitet, aus finanziellen Gründen. Heute wird der Kleidermarkt von billiger Ware überschwemmt. Wer heute aus alten Stücken Neues kreiert, hat dafür andere als ökonomische Motive.

Viele der Eco-Fashion Designer verweigern sich der Schnelllebigkeit, die in den letzten Jahren immer mehr zum Grundprinzip der Mode geworden ist. Da es vor allem die jungen Designer sind, die sich der Nachhaltigkeit verschreiben, kreieren sie Kleidung für ihre Generation. Viele Labels produzieren Basics, beispielsweise T-Shirts, Hoodys und Sweater, die man deutlich länger als eine Saison tragen kann. Denn Langlebigkeit ist ein entscheidender Faktor für Nachhaltigkeit. Schon lange existiert eine große Anzahl an Traditions-Hersteller von Naturtextilien, die für einen eher saisonunabhängigen, beständigen Look stehen. Es gibt Eco-Ableger großer Marken und Öko-Linien innerhalb internationaler Brands. So machte H&M mit einer Organic-Cotton-Kollektion Schlagzeilen und Levi's hat die Eco-Jeans im Programm, aus organischer Baumwolle und statt mit Chemikalien mit natürlichem Indigo gefärbt. Öko – insbesondere wenn es gut aussieht – ist bei den Verbrauchern momentan wahnsinnig gefragt. So wurde das Versandhaus Otto für den besten deutschen Nachhaltigkeitsbericht ausgezeichnet. Fast 100 Prozent der Kleidung ist mittlerweile schadstoffgeprüft, das hauseigene Siegel „Pure Wear“ kennzeichnet Textilien, bei denen die Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau stammt. Etiketten wie „Pure Wear“ sind von den Herstellern selber kreierte Namen. Viele sind der Meinung, dass es daher wünschenswert wäre, dass die Politik, ähnlich dem Bio-Siegel bei Lebensmittel, ein gesetzlich geschütztes Zertifikat für Textilprodukte schafft. Bislang sind es Verbände, die diese Zertifikate herausbringen. So wurden der Global Organic Textile Standard (GOTS), Öko-Tex Standard 100 und Öko-Tex Standard 1000 für Schadstoffmessung an Textilien, als auch Markenzeichen schadstoffgeprüfte Textilien (M.S.T.) und Markenzeichen umweltschonende Textilien (M.U.T.) u.a. festgelegt. Auch der Internationale Verband der Naturtextilwirtschaft (IVN) vergibt zwei Qualitätszeichen: Naturtextil IVN und Naturtextil IVN best, das Zertifikat mit den derzeit höchsten Anforderungen an eine umwelt- wie sozialverträgliche Produktion. Gesundheit und Wohlbefinden – das merken immer mehr Menschen – gehen nicht nur durch den Magen, sondern auch über die Haut. Biobaumwolle statt Schadstoffe: die sogenannte Eco-Fashion wird immer populärer und immer modischer.